



**Themenschwerpunkt der vergangenen Gemeinderatsitzung war die Beratung und der Satzungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung „Tiefenbach West 1. Erweiterung“.**

## **Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss des Bebauungsplans „Tiefenbach West 1. Erweiterung - 1. Änderung“.**

Bereits vor einem Jahr hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen und öffentlich bekannt gemacht. Bis 01.12.2023 konnte man sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und sich entsprechend äußern. Hinweise aus der Öffentlichkeit sind jedoch keine eingegangen.

Bürgermeister Lang erklärte, dass aufgrund des beschleunigten Verfahrens eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB nicht erforderlich ist. Zudem wurde auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs.1 BauGB verzichtet.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB) nach § 4 Abs. 2 BauGB fand im Zeitraum vom 09.07.2024 bis zum 16.08.2024 statt. In diesem Zeitraum haben sich zwölf Behörden, Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden zum Bebauungsplanverfahren geäußert. Die Stellungnahmen enthalten in erster Linie allgemeine Hinweise, die bei der Planung zu beachten sind, sowie Informationen, die für die zukünftigen Bauherren bei der Bauausführung hilfreich sein können. Diese Informationen wurden in den Hinweisteil des Textteiles übernommen.

Bei den Erläuterungen zu den eingegangenen Anregungen erklärte der Bürgermeister, dass die Baurechtsbehörde der VG Rosenstein Vorschläge zu einer Anpassung der textlichen Festsetzungen formuliert hat. Die Telekom weist auf eine ihrer Leitungen im Grundstück hin. Es ging keine Stellungnahme ein, die eine wesentliche Änderung der Bebauungsplanunterlagen und damit eine erneute Auslegung zwingend notwendig machen würde. Von Seiten der Öffentlichkeit gab es keine Hinweise.

Nach kurzer Beratung stimmte der Gemeinderat den erläuterten Abwägungsvorschlägen zu. Der Bebauungsplan „Tiefenbach West 1. Erweiterung - 1. Änderung“ mit Textteil und örtlichen Bauvorschriften wurde als Satzung beschlossen. Nach der ortsüblichen Bekanntmachung in einem der nächsten Amtsblätter kann die Bebauungsplanänderung in Kraft treten.

## **Bausachen**

Im Neubaugebiet Lindenbrunnen plant ein Bauherr mehrere Beton-Stützmauern mit einer Höhe von 1,2 m bzw. 1,4 m. Der Bebauungsplan sieht jedoch eine maximale Höhe von 1,0 m pro Stützmauer vor. Der Gemeinderat lehnte auch mit Blick auf die Schaffung eines Präzedenzfalls die beantragte Befreiung ab. Der im Bebauungsplan vorgegebene Abstand zum Außenbereich bzw. zur Verkehrs- und Grünfläche soll eingehalten werden.

## **Sonstiges**

Bürgermeister Lang berichtet, dass die **Sanierung der Landesstraße 1158 Heuchlingen-Schechingen** begonnen wurde. Die Fahrbahn soll auf 5,8 m zzgl. Bankette verbreitert werden. Geplant ist, dass die Arbeiten im Bereich Heuchlingen-Schechingen Anfang November fertiggestellt werden. Anschließend soll dann der zweite Bauabschnitt Schechingen-Obergröningen starten. Auch hier wird eine Sperrung erforderlich. Die Gemeindeverwaltung hat das Regierungspräsidium darauf hingewiesen, dass bei erforderlichen Eingriffen in private Grundstücke (beim Bau oder bezüglich notwendig werdender Angleichungsarbeiten) frühzeitig mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen werden soll. Auch gelte es vorhandene Leitungen, Dränagen und Zufahrtsbereiche zu berücksichtigen.

Die Firma Awus-Bau hat die beauftragten **Sanierungsarbeiten an den gemeindlichen Brücken** (Skisteg, Müller´s Brückle, Mühlsteg) fertiggestellt, informierte der Bürgermeister.

Des Weiteren teilt Bürgermeister Lang mit, dass für die „**Umnutzung der Zehntscheuer**“ fristgerecht zum 30. September der Antrag auf eine **Förderung aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“** eingereicht werden konnte. Die Gemeinde hat hier drei Einzelanträge gestellt:

1. „Umnutzung zur barrierefreien Gemeindebedarfseinrichtung“.
2. „Grundversorgung“ (Umbau EG-West zu Bistro )
3. „Arbeiten“ (Umbau EG-Ost zu Manufakturbereich)

Die Umbaumaßnahmen wurden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Juli 2024 vorgestellt. Ebenso die nun für den Zuschussantrag maßgebliche Gesamtkostenschätzung von 1,7 Mio. Euro.

Anschließend stellte Bürgermeister Lang die nächsten Schritte vor:

1. Einreichung des Baugesuchs im November 2024
2. Einreichung Förderantrag „Ausgleichstock“ zum 1. Februar 2024
3. Ende Juli 2025 werden dann die Zuschussentscheidungen erwartet.

Abhängig hiervon ist dann vom Gemeinderat zu entscheiden, ob das Projekt in der geplanten Form umsetzbar (finanzierbar) ist.

Das Kommunalamt des Landratsamtes hat die **Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit** geprüft und nicht beanstandet.

Der Rechtsanspruch auf **Ganztagesbetreuung** an der Grundschule ab dem **Schuljahr 2026/2027**, beginnend mit der 1. Klasse, stellt die Kommunen vor enorme Herausforderungen. Grund hierfür ist, dass künftig nicht nur an Schultagen eine Betreuung angeboten werden muss, sondern auch während den Zeiten der Schulferien. Ähnlich wie im Kindergartenbereich sollen hier übers Jahr hinweg nur noch eine gewisse Zahl von „Schließtagen“ sein. Da in den Ferienzeiten die Gemeinden die vollen Betreuungszeiten samt Mittagessen mit eigenem Personal abdecken müssen, stellt sich die Frage der personellen Leistbarkeit. Bürgermeister Lang wies darauf hin, dass - vor allem in den ersten Jahren mit zunächst weniger Kindern die den Rechtsanspruch haben - die Ferienzeiten voraussichtlich im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen abgedeckt werden müssen.

Der Termin für die nächste **Bundestagswahl** wurde auf 28. September 2025 festgelegt, informierte der Bürgermeister.

Am 24.12.2024 (**Heilig Abend**) soll in der Stadthalle Heubach wieder ein Abend für Menschen gestaltet werden, die in den Kommunen der VG Rosenstein sonst an Heiligabend alleine sind, berichtete Bürgermeister Lang.

### **Anfragen des Gemeinderats**

Ein Gemeinderat regte an, im Jahr 2025 - noch vor den geplanten Umbauarbeiten - in und um die Zehntscheuer herum wieder einen „Bürgertag“ zu veranstalten.

**Eine kurze nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.**